

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



Falk. Rechtzeitig eingetroffen. Dank!
R. M. i. Z. Ja, die Klatschbabe wird auch am heurigen Sechselfäuten wieder in der Stadt herumwandern und Vielen etwas mitbringen. Manchen wird's freuen, Andere fluchen über ihr böses Maul. Aber was kann man von ihresgleichen anderes verlangen? Drum ist's eben — Sechselfäuten!
R. K. i. B. Besten Dank und Gruß!
C. A. i. W. Es ist ja eben recht, wenn's den trifft, das nächste mal wird er schon aufpassen.
D. v. B. Verlangtes wird abgehen. — Zwei! Exoten sind nicht unsere Sache, ein wenig thut's schon. Gruß! **Augustin.** Brav, daß auch Sie wieder unterm Sännee hervorgefroren sind. Dank! **H. W. i. Z.** Haben Sie denn nicht schon vor 14 Tagen in allen Zeitungen die nicht dementierte Nachricht gelesen, daß die Buren den General French erschossen haben, weil er ihnen die Urfehde gebrochen hat? Wenn also heute von French's Operationen, seinen Erbeutungen u. g. gemeldet wird, so geschieht das absichtlich durch die um ihre Wahrheitsliebe faum zu beneidende englische Zensur, damit das Obium in Vergessenheit kommen soll. Auch sollte Ihnen doch aufgefallen sein, daß French selbst schon lange nichts mehr meldete, und es heißt immer nur: French's Kolonnen u. i. f. Schlachtberichte müssen eben auch verstanden sein. Gruß! **Langjähriger Abonnent in Stambul.** Den Artikel des Konstantinopler „Serwet“ haben wir mit Interesse gelesen und danken Ihnen für dessen Uebersetzung bestens. Das ist in der That dicke Freundschaft und „GN“ bekräftigt damit sein früheres Wort: „Blut ist dicker als Wasser“, nur meinte er dieses Mal Armenierblut, als er seinem Burenfreunde im türkischen Serail zu seiner Errettung gratulierte. Besser hätte es sich allerdings noch gemacht, wenn „GN“ den Sultan „beim Barte des Propheten“ seiner Filzbitte versichert hätte. Nömischer Imperator war „GN“ ja schon einmal, weshalb sollte „GN“ zur Abrechslung nicht das Kreuz mit dem Halbmond verkaufen? Dem trauen wir's schon zu. **B. N. i. R.** Bereits abgegangen, aber in Zukunft immer bei der Post reklamieren, denn unsere Expeditionen sind pünktlich genau. **E. Z. i. B.** Diese Anspielung ist uns unverständlich. **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Schüttelreime.

In Transvaal giebt's gegen Buren viele Schärmügel,
 Mühen aber, wie es scheint, den Britten gar lägel.

Wir hören behaupten heute vieler Orten
 Der Ruise sei tüchtiger Taschenspieler worden.
 Man untersuchte, was in seinem Handtuch sei,
 Entdeckte dann mit Erstaunen: „Die Mandschurei“.

Ich sah Zürcher mit den Bernern Grashopperrn,
 Hörte sie dann später frisch ans Glas poppern.

Lenzgedanke.

Auf die Fenster! Laßt herein die Frühlingslüfte,
 Himmelsgrüße, laßt sie voll herein!
 Verchenlied und seine Blumenbüfte,
 Alles, alles soll willkommen sein.

Aber wollt den Frühling nie verhöhnern,
 Wenn im Mai die Fenster öffnen sich,
 Mit profanen Klimperlauteklängen,
 Denn dem Weltverjünger tönt das fürchterlich.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

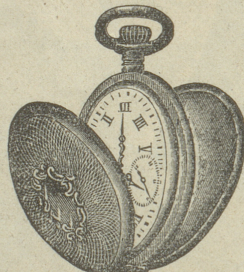
Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in
 unerreichter Auswahl u. Seiden-
 stoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's.
 Hauptgeschäft **Rathausplatz**, mit Filialen **Bahnhofplatz** Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
 Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 4
 Lager in feinen Flaschenweinen.

Schweizer Uhren-Industrie.



Nur 15 Fr.
 für Herren und Damen (auch Halsketten) à 3, 5, und 8 Fr. Jede nicht-konvenierende Uhr wird anstandslos zurückgenommen, daher kein Risiko. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung. 23/x
 Bestellungen sind zu richten an das
 Uhren-Versandhaus „Chronos“ Basel (Schweiz).

Raucht „Friedenspfeife“ resp. „Friedensspitze“ D. R. P. 105.197

Keine Nikotin-Vergiftung. Keine Aroma-Schädigung. Aerztlich
 35/13 ausgezeichnet begutachtet und empfohlen. (Da4641)
 Gutachten, Preislisten franko. Wieder-Verkäufer hohen Rabatt.

Chemisch-Laboratorium Landfried, Dresden 16.



Echte Tiroler Loden-Stoffe

Fabrikat für Herren u. Damen in prachtvollen Neuheiten, Havelocks und Wettermäntel beziehen Private zweifelloso billigst aus dem [40/20]
Tuch-Fabrik-Export Karl Kasper, Innsbruck
 C. 55
 Verlangen Sie Muster nebst Preisblatt über Havelocks kostenlos.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Friedländer in Skole (Galizien) schreibt: „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich zahlreiche Versuche angestellt und kann mit gutem Gewissen bestätigen, dass kein einziges als Tonicum angewendetes Arzneimittel sich so gut und sicher bewährt hat, wie Ihr Präparat. Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohlthuend und kräftigend wirkt, wie Hommel's Haematogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichsucht vorzubeugen.“

Herr Dr. med. Fritz Schindler in Greifenberg (Uckermark): „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich seither den ausgiebigsten Gebrauch gemacht und mich von den geradezu Wunder wirkenden Eigenschaften desselben überzeugt.“ Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

1-7

Zeitungen f. Gelegenheit, humoristisch
 z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl.
 Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert
J. Bütz, Zürich I. Lithogr. Kunst-Anstalt.

Photograph. Künstlerstudien.
 Kataloge u. 100 orig. Aufnahmen 2 Mk. (Marken), gröss, Ausw. 5—10 Mk. J. Gerö, Buch- u. Kunstverlag, Budapest, VII N. 20



— 60 Bahnhofstrasse 60 —

Die Buchdruckerei
Steffen & Cociffi
 empfiehlt sich zur
 Herstellung von Druckarbeiten
 aller Art.

Extra-Anfertigung von

**Ansichts-Postkarten
 Orts-Ansichten**

in farbiger oder photographischer Ausführung empfiehlt sich
Max Roon, Zürich III.
 Für feine u. exakte Arbeit wird Garantie übernommen. 31/52
 Man wende sich betr. Muster u. Preise vertrauensvoll an obige Firma.

Vierteljährlich Fr. 3.